

„Familientreffen“ in den Niederlanden

– Siebtes Internationales Treffen der Jungen Jäger erfolgreich –

Nein, das „verflixte 7. Jahr“ war es diesmal nicht: am 29. August trafen sich wieder zahlreiche Junge Jäger aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden zu ihrem alljährlichen internationalen Treffen. Diesmal waren die Niederlande Gastgeber auf dem Freizeitgelände ‚Hunzepark‘ in der schönen Provinz Drenthe in der Nähe von Assen.

Was 2003 auf Initiative der AG Junge Jäger im LJV NRW begann, fand damit seine Fortsetzung und gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der Aktivitäten auf allen Seiten der Grenzen. Feste Freundschaften sind auf diese Weise entstanden und fast schon könne man, so die Aussage zahlreicher Teilnehmer, von einem Familientreffen sprechen.

Die besondere Bedeutung der Zusammenarbeit der Jungen Jäger in Europa wurde bei der Begrüßung durch die Präsidenten der „Koninglijke Nederlandse Jagers Vereniging“ (KNJV) hervorgehoben. Im zusammenwachsenden Europa, in dem auch beim Thema Jagd und Naturschutz staatenübergreifend gedacht und gehandelt werden müsse, komme der frühen Nachwuchsarbeit eine besondere Bedeutung zu. Es sei eindrucksvoll, zu erleben, was sich durch die internationalen Treffen in kurzer Zeit entwickelt habe.

Neben dem gegenseitigen Informationsaustausch kam auch der Spaß nicht zu kurz: Die Teilnehmer mussten gegeneinander ihre Kräfte messen. Gehüllt in rot und grün karierte Kilts standen Holzstammweitwerfen, Klettern, Tauziehen und andere Spiele auf dem Programm. Für die „Highlander“ in den Niederlanden zählten am Schluss nicht die Punkte, sondern in erster Linie der Zusammenhalt und der internationale Teamgeist.

Nähere Informationen über die Nachwuchsförderung und Aktivitäten der Jungen Jäger gibt es im Internet unter www.jungejaeger.de.